

Vogelgeschichten

<p>Amsel</p>	<p>Dieser Vogel ist häufig in Gärten und Parks zu sehen. Er ernährt sich von Regenwürmern, Insekten und Käfern. Im Herbst und Winter frisst er auch Beeren und Früchte, die er am Boden oder in Sträuchern findet.</p> <p>Der Vogel lebt meist alleine oder als Paar. Im Frühling baut das Weibchen ein Nest in Büschen oder Bäumen. Dort zieht das Elternpaar gemeinsam die Jungen auf. Viele dieser Vögel bleiben das ganze Jahr über in ihrem Revier.</p> <p>Das Männchen hat schwarzes Gefieder mit einem gelben Schnabel, das Weibchen ist braun gefärbt und unauffälliger. Mit seinem schlanken Körper und dem langen Schwanz ist er gut zu erkennen.</p>
<p>Kohlmeise</p>	<p>Der Vogel ist flink und neugierig. Im Frühling und Sommer fressen sie vor allem Insekten, Raupen und Spinnen. Im Herbst und Winter wechseln sie zu Samen, Körnern und Nüssen. Oft sieht man sie dann an Futterstellen in Gärten.</p> <p>Sie leben in Wäldern, Parks, Gärten und auch in Städten. Im Frühling bauen sie ihr Nest in Baumhöhlen oder Nistkästen. Das Weibchen legt meist 7 bis 12 Eier. Beide Eltern füttern die Jungvögel, bis sie nach einigen Wochen selbst fliegen können.</p> <p>Er gehört mit etwa 14 Zentimetern zur größten Meisenart in Deutschland. Man erkennt sie gut an ihrem schwarzen Kopf, den weißen Wangen und der gelben Brust mit schwarzem Streifen. Ihr Rücken ist grünlich, die Flügel sind grau-blau.</p>
<p>Weißstorch</p>	<p>Der Vogel ernährt sich von Fröschen, Insekten, Regenwürmern und kleinen Mäusen. Mit seinem langen Schnabel stochert er im Boden oder im flachen Wasser nach Nahrung.</p> <p>Als großer Vogel mit weißem Gefieder, schwarzen Flügelspitzen und einem langen roten Schnabel schreitet er über Wiesen oder Felder.</p> <p>Oft baut er sein großes Nest auf Dächern, Schornsteinen oder Masten. Er ist ein Zugvogel, aber immer häufiger bleibt er inzwischen auch im Winter in Deutschland.</p>
<p>Eichelhäher</p>	<p>Seine Ernährung ist sehr vielseitig. Er ernährt sich von Eichel, Nüssen, Beeren, Insekten, Würmern und manchmal auch von kleinen Mäusen.</p> <p>Er lebt vor allem in Wäldern, aber auch in Parks und großen Gärten. Er ist ein eher scheuer Vogel, warnt aber lautstark andere Tiere vor Gefahren.</p>

<p>Rotkehlchen</p>	<p>Der kleine, runde Vogel ernährt sich vor allem von Insekten, Würmern und Spinnen, die es am Boden finden. Im Herbst und Winter fressen sie zusätzlich Beeren und Samen. Oft sieht man es im Garten, wenn es auf der Suche nach Nahrung über den Boden hüpfen.</p> <p>Der Vogel lebt in Wäldern, Gärten und Parks. Es ist meist ein Einzelgänger und verteidigt sein Revier. Auffällig ist seine rot-orangene Kehle.</p>
<p>Blaumeise</p>	<p>Der Vogel ernährt sich vor allem von Insekten, Raupen und Spinnen. Oft sieht man sie an Futterstellen, wo sie geschickt an Meisenknödeln oder Sonnenblumenkernen picken.</p> <p>Sie lebt in Wäldern, Gärten und Parks. Im Frühling brütet sie in Baumhöhlen oder Nistkästen.</p> <p>Der kleine Vogel besitzt ein buntes Gefieder. Der Kopf ist blau, die Wangen sind weiß und ein dunkler Streifen verläuft durch die Augen. Der Bauch ist gelb, der Rücken blau-grünlich.</p>
<p>Elster</p>	<p>Der Vogel hat einen kräftigen Schnabel und ist mit etwa 45 Zentimetern deutlich größer als viele andere Singvögel. Er ist ein Allesfresser und lebt in Gärten, Parks, auf Feldern und in Städten.</p> <p>Der Vogel ist sehr intelligent und anpassungsfähig und baut große, gut geschützte Nester aus Zweigen hoch in Bäumen. Er ist meist paarweise zu beobachten.</p>
<p>Haussperling</p>	<p>Der Vogel lebt gern in der Nähe des Menschen, zum Beispiel in Dörfern und Städten. Er brütet in Nischen an Gebäuden, unter Dächern oder in Nistkästen. Er ist sehr gesellig und lebt oft in Gruppen.</p> <p>Er ist ein kleiner Vogel mit braun-grauem Gefieder. Das Männchen erkennt man an der schwarzen Kehle und dem grauen Kopf, das Weibchen ist etwas heller gefärbt.</p>